



Flucht vor der Wirklichkeit

[Veröffentlicht am 13.09.2017 von N8Waechter](#)

Die uns tagtäglich umgebenden Lebensumstände sind in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten nachweislich schwerer erträglich geworden.

→ Besonders jene Menschen, welche einen gewissen Wachheitszustand erreicht haben, finden sich enormen Konflikten ausgesetzt, wenn sie die absurd-groteske Welt des Illusionstheaters, wie sie uns von [LeidMedien](#) und [Politik](#) präsentiert wird, mit der sie umgebenden Wirklichkeit abgleichen.

Allenthalben ist zu hören, dass diese Diskrepanz mittlerweile "*nicht mehr auszuhalten*" ist und viele Betroffene wünschen sich sehnlichst den "*großen Knall*", mit welchem die notwendige [Heilung](#) zwangsläufig einhergehen wird. Der Zorn und die Wut auf "*die Politik*" oder "*die Medien*" ist gewiss sehr gut begründet, doch ist beides letztlich ein unübersehbarer [Ausdruck verschiedener Wirkungen](#), welche nur zu noch mehr Zorn, Wut und noch größerem Abstand zur uns alle umgebenden Realität führen – was es, um der eigenen geistigen Gesundheit willen, tunlichst zu vermeiden gilt.

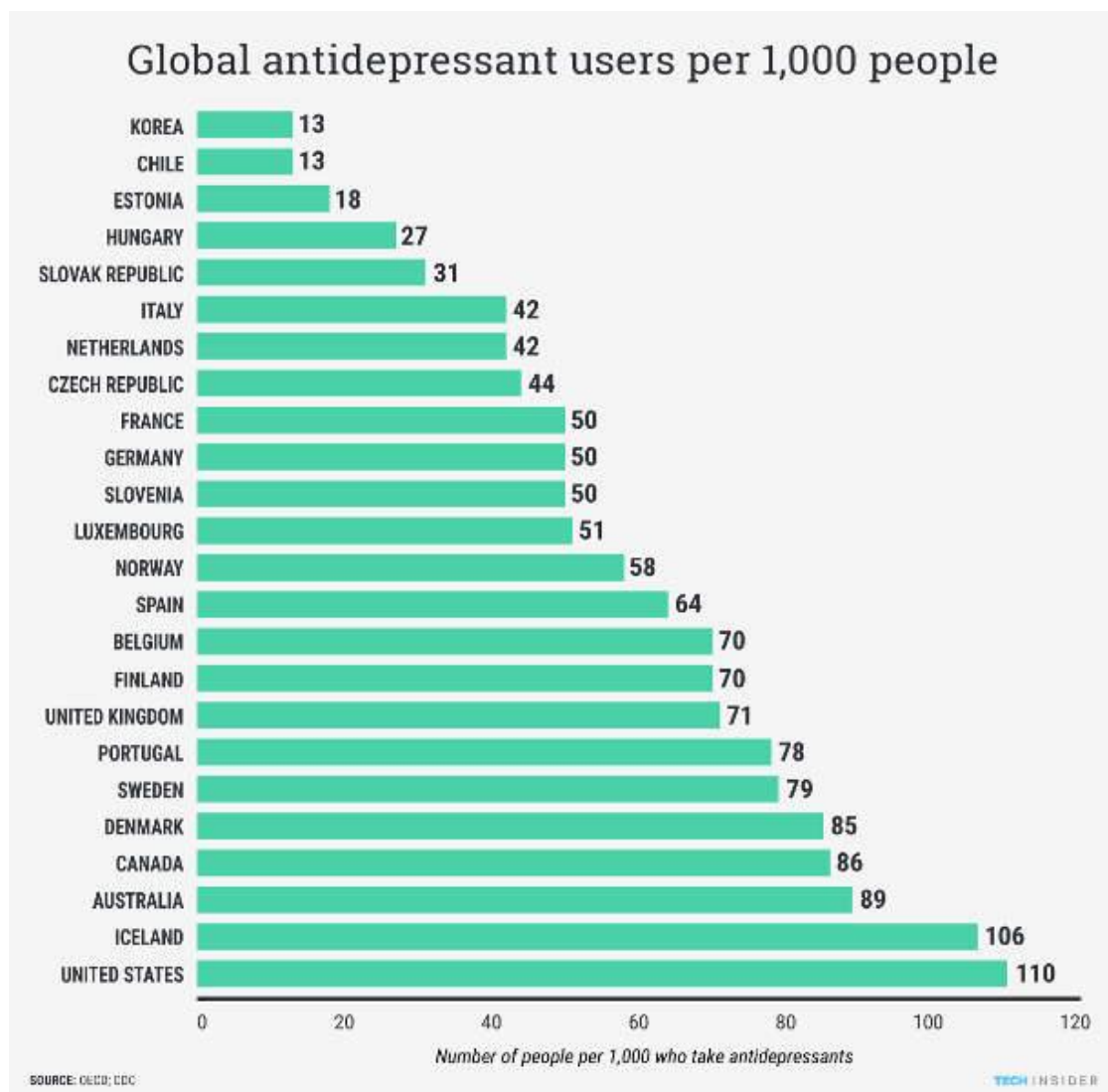
Ob nun das politische Theaterensemble allerorten, die lücken- und [lügenhaften](#) [LeidMedien](#), die völlig überdosierte und doch fest etablierte, sich trotz mangelnder Ressourcen dem Konsum ergebenden Gesellschaft, die profitorientierte Krankheitsindustrie, oder andere Teile der derzeitigen Strukturen, kaum etwas befindet sich auch nur noch ansatzweise in der Nähe einer [natürlichen Ordnung](#). Und dieser Zustand des [induzierten Irreseins](#) hat selbstverständlich Folgen.

Der natürliche Umgang in gegenseitigem Respekt miteinander ist im Hier und Jetzt zur Mangelware geworden und sollte man einmal jemanden mit Respekt behandeln, so erntet man bestenfalls wunderliche Blicke. Millionen von Lohnsklaven rennen unge-

hemmt im Hamsterrad, um sich den neusten Modetrends oder [technischem Unsinn](#) hingeben zu können und erhoffen sich die Anerkennung von Menschen in ihrem persönlichen Umfeld, welche selbst mit denselben “Problemen“ zu kämpfen haben.

Familien leiden unter diesen allgemeinen Zuständen genauso, wie die Gesellschaft, das Volk als Ganzes. Die Indoktrination durch Medien und Schulwesen tragen ihren maßgeblichen Teil zu der Aufspaltung sämtlicher über Äonen bewährter Strukturen bei. Selbst wenn man seine Informationen aus alternativen Quellen bezieht und zu diesen mehr Vertrauen hat, als zum Leidstrom, begegnen einem tagtäglich neuerliche Vorstellungen des Grauens, von hierzulande lange unbekannter Gewalt über Mord und Totschlag bis zu absoluten Absurditäten über [neuedefinierte Geschlechterrollen](#).

Es geht sogar so weit, dass sich aus oberflächlich unerfindlichen Gründen körperliche Leiden manifestieren und das einzige Angebot der medizinischen “Fachleute“ besteht bekanntlich darin, mit Pillen nach Menschen zu werfen, welche ureigentlich gar nicht krank im medizinischen Sinne, sondern schlichtweg ver-rückt sind – also sprichwörtlich abseits der natürlichen Ordnung stehend, wie es auch für die breite Masse gilt. Sie fallen ungebremst mutwillig von außen induzierten Depressionen zum Opfer, deren [Ursache](#) die Betroffenen nicht erkennen.



Ein Ausdruck findet sich in der Nutzung von Antidepressiva, welcher in den vergangenen Jahren in einem Ausmaß gestiegen ist, welcher sich keineswegs nur auf die Profitmaximierung der Pharmaindustrie zurückführen lässt. Der durch Stress induzierte gesellschaftliche Druck und der vornehmlich durch (Soziale) Medien und Produktwerbung induzierte Neid hinterlassen eine breite Bresche der Verheerung auf geistiger Ebene, welche nur so nach [Heilung](#) schreit.

Diese wird durch Antidepressiva angepriesen und zu keiner Zeit gab es so viele Nutzer dieser Art "Arzneimittel" wie heute. Allein in "Germany", also der BRD, ist die Nutzung von Antidepressiva in den vergangenen 4 Jahren um 46 % gestiegen, wie der Business Insider [zu vermelden weiß](#). Demnach nimmt aktuell jeder Zwanzigste Deutsche Medikamente zur Stimmungsaufhellung.

In den Vereinigten Staaten von Amerika liegt diese Zahl mit satten 11 % ungleich höher, was gewiss auch mit der medialen Bearbeitung der Menschen und der generellen Neigung zu tun hat, bei irgendwelchen körperlichen oder mentalen Außergewöhnlichkeiten gleich Pillen einzuwerfen. Angesichts der jüngsten Steigerung der Verschreibungen hierzulande darf getrost damit gerechnet werden, dass hier bald ähnliche Zustände erreicht werden – wenn denn alles so weitergeht ...

Die Kernfrage dürfte sein, wie lange diese abgrundtief widernatürlichen Zustände noch am Laufen gehalten werden können? Wie lange kann die ständige Erhöhung der Schlagzahl noch aufrechterhalten werden, bevor der Motor allein aufgrund der viel zu hohen Drehzahl mit großem Getöse auseinanderfliegt und die Bruchstücke alles zerstören, was auf ihrer Bahn liegt?

Seit Jahren wird von kritischen Geistern proklamiert, dass die uns alle umgebenden Strukturen nicht nur rechtlos und kernpleite, sondern vollkommen am Ende sind und doch wachen wir jeden Morgen auf und dürfen erkennen, dass immer noch "[alles beim Alten](#)" ist. Ungeduld macht sich bei vielen breit und dem Irrsinn um uns herum ist an sich nur noch mit verbittertem Lachen zu begegnen, weil alles andere den Zorn nährt und einen in den Wahnsinn treibt.

Die Mehrzahl zieht unter den gegebenen Zuständen die Flucht vor der Wirklichkeit vor, was allerdings auf Dauer irreparable Schäden verursacht – und zwar an der Basis der Strukturen selbst. Diese Strukturen sind [derart morsch](#), dass es kaum vorstellbar ist, dass "es" sich noch lange hinziehen kann. Es braucht nicht einmal zwingend ein externes Ereignis, um das Kartenhaus zu Fall zu bringen, dies geschieht letztlich von ganz alleine und die Zeit dafür ist lange reif.

Alles läuft nach Plan ...

Der Nachtwächter